



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den
Bachelor-Studiengang Pflege
Modulbeschreibungen

Modulübersicht

PFB.22.001 Einführung in pflegerisches Wissen.....	3
PFB.22.002 Beratung und Edukation	5
PFB.22.003 Strukturen der pflegerischen Versorgung I	7
PFB.22.004 Einführung in pflegerisches Denken und Handeln.....	9
PFB.22.005 Gesundheits- und Sozialwissenschaften	11
PFB.22.006 Pflegerisches Wissen II	13
PFB.22.007 Interaktionssoziologische Zugänge zur Pflegepraxis.....	16
PFB.22.008 Strukturen der pflegerischen Versorgung II	18
PFB.22.009 Pflegewissenschaft und Pflegeethik	20
PFB.22.010 Praxissemester I.....	22
PFB.22.011 Hochkomplexe Pflege.....	23
PFB.22.012 Kommunikation und Interaktion in hochkomplexen Versorgungssituationen	25
PFB.22.013 Interprofessionelles Handeln	27
PFB.22.014 Pflegeforschung	29
PFB.22.015 Gesundheitssystem und -politik.....	32
PFB.22.016 Gesundheit und Gesellschaft.....	34
PFB.22.017 Pflegequalität und neue Technologien	36
PFB.22.018 Vertiefung Hochkomplexe Pflege	38
PFB.22.019 Vertiefungsmodul: Care und Case Management.....	40
PFB.22.020 Wahlpflichtmodul	42
PFB.22.021 Praxissemester II	44
PFB.22.022 Repetitorium Pflegediagnostik und medizinische Grundlagen.....	45
PFB.22.023 Repetitorium Kommunikation und Beratung	47
PFB.22.024 Repetitorium Pflegerisches inter- und intraprofessionelles Denken und Handeln	48
PFB.22.025 Repetitorium Pflegewissenschaft und Pflegeethik	50
PFB.22.026 Repetitorium Gesundheit und Gesellschaft	52
PFB.22.027 Bachelor-Arbeit.....	53

PFB.22.001 Einführung in pflegerisches Wissen

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)
2	Modultitel (englisch)	Introduction to Nursing Knowledge
3	Verantwortlichkeiten	Professur Hochkomplexe Pflege
4	Credits	9

5	Studiengänge	PFB Bachelor Pflege Pflichtmodul im 1. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.
10	Prüfungsleistung	Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.001.10	Anatomie, Physiologie, Pathologie I Vorlesung, 4 SWS	64 h
II	PFB.22.001.20	Pflege- und Krankheitslehre I Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	174 h
			Gesamt: 270 h

13	Lehrende	Professur Hochkomplexe Pflege
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	Anatomie, Physiologie, Pathologie I Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers, Lebensphasen Einführung in medizinischen Grundlagen (Verständnis zu Anatomie, Physiologie, Pathologie, mikroskopisch, makroskopisch, akute und chronische Erkrankungen) · Begriffe und Verständnis zu Diagnose (inkl. apparative und nicht-apparative Diagnostik Veränderungen der med. Diagnostik und Therapie durch die Digitalisierung) · medizinisch-pflegerischen Terminologie (z.B. Lage- und Richtungsbezeichnungen, Organangaben) Histologie, Zytologie, Mikrobiologie, Pathologie Medizinische Grundbegriffe, Anatomie, Physiologie und ausgewählte Krankheitsbilder mit Pharmakotherapien von: · Dermatologie · Stütz- und Bewegungssystem (sensomotorische Entwicklung im Kindesalter und physiologische Veränderungen im Alter) · Pulmologie · Urogenitalsystem (Nieren und ableitende Harnsysteme) Pflege- und Krankheitslehre I

Problemorientierte Fallarbeit zu komplexen Erkrankungen in den Settings ambulante Versorgung, stationäre Langzeitversorgung und stationäre Akutversorgung in allen Altersgruppen

Pflegediagnostik und pflegerische Bedarfsermittlung (Pflege als Prozess gestalten – *Einführung Pflegeprozessmodelle und Pflegeplanung, Pflegediagnosen*)

Grundlegende pflegerische Maßnahmen und Pflegerisches Handeln sowie Pflegeprozessgestaltung bei ausgewählten akuten und chronischen Erkrankungen (Pflegetherapiearten und Pflegetherapien) der:

- Erkrankungen der Dermatologie (Neurodermitis, Psoriasis, Mykose)
- Krankheiten des Stütz- und Bewegungssystem
- Pulmologie (COPD, Pneumonie, Asthma)
- Urogenitalsystem (Inkontinenz, Niereninsuffizienz, Harnsteine)

Relevante Zeichenarten (Vitalparameter, Fieber, Atmung, Sprache, Bewusstsein, Hautzustand erfassen)

Prophylaxen: Dekubitus, Soor, Parotitis, Kontrakturen, Intertrigo, Pneumonie, Sturz, Zystitis, Dehydratation

- Ausscheidung
- Körperpflege
- Atmung
- Kombination aus Pflegephänomenen wie z.B. Immobilität/ Bettlägerigkeit, Inkontinenz, Dekubitus, Sturz)
- Hygiene (Aufgabengebiete, Krankheitserreger, Infektionsquellen, Übertragungswege und hygienische Grundprinzipien, gesetzliche Grundlagen, Nosokomiale Infektionen, Isolierungsarten)

¹⁶ Lernziele/-ergebnisse

Für alle Veranstaltungen:

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:

- Sich selbstständig bei der Fallarbeit zu organisieren und in Abstimmung mit dem Lehrenden weitere Frage- und Problemstellungen zu ermitteln.
- Potentielle Risiken und Gesundheitsgefährdungen ausgewählter Erkrankungen in akuten und chronischen Pflegesituationen zu erkennen
- Ausgewählte spezifische wissenschaftsbasierte Assessmentverfahren zu benennen
- Krankenbeobachtungen durchführen und physiologische und pathologische Veränderungen deuten und erläutern
- Pflegerische Handlungen situationsgerecht und adäquat nach Krankheitsbild abzuschätzen und durchzuführen

¹⁸ Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.002 Beratung und Edukation

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)
2	Modultitel (englisch)	Counselling and Education
3	Verantwortlichkeiten	Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen
4	Credits	5

5	Studiengänge	PFB Bachelor Pflege Pflichtmodul im 1. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.
10	Prüfungsleistung	AP 10 - Portfolio im Umfang von 10 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.002.20 Angeleitete Beratung (Fallarbeit und -analyse) (Übung)

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.002.10	Pflegespezifische Beratung und Edukation Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.002.20	Angeleitete Beratung (Fallarbeit und -analyse) Übung, 1 SWS	16 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	102 h
			Gesamt: 150 h

13	Lehrende	Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab
----	----------	---

14	Unterrichtssprache	Deutsch
----	--------------------	---------

15	Inhalte	<p>Pflegespezifische Beratung und Edukation</p> <ul style="list-style-type: none"> · Beratungskonzepte (Humanistische Beratung, Systemische Beratung, Lösungsorientierte Beratung, Integrative Beratung) · Diagnostik in Beratung und Edukation · Selbstmanagement, Skilled Klient Modell · Fallarbeit und -analyse zu verschiedenen Modellen · Ethik in Beratung und Edukation · Theoretische Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation · Besonderheiten pflegespezifischer Beratung · Grundlagen Gesprächsführung
----	---------	---

Angeleitete Beratung (Fallarbeit und -analyse) (Übung)

Simulationslernen an Fällen der Lösungsorientierten Beratung

- Tätigkeitsbegleitendes Gespräch
- Durchführung von Gesprächen in der Pflege (Anamnesegespräch)
- Umgang mit Gefühlen, Ekel und Scham, Hilflosigkeit

- ¹⁶ Lernziele/-ergebnisse Für alle Veranstaltungen
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,
- Grundlagen der Beratung auf komplexe Kommunikations-, Interaktions- und Beratungssituationen anzuwenden
 - komplexe Kommunikations-, Interaktions- und Beratungsprozesse zu analysieren, reflektieren und evaluieren.
- ¹⁸ Literatur Pflegespezifische Beratung und Edukation und Angeleitete Beratung (Fallarbeit und -analyse) (Übung)
- Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.003 Strukturen der pflegerischen Versorgung I

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)	
2	Modultitel (englisch)	Structures of Nursing Care I	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte	
4	Credits	6	
5	Studiengänge	PFB Bachelor Pflege Pflichtmodul im 1. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I AR 15 - Referat 15 Minuten oder II Sch 90 - Klausur im Umfang von 90 Minuten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 1. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.	
11	Prüfungsvorleistung	TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.003.30 Skills-Lab-Übung	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.		
I	PFB.22. 003.10	Grundlagen im Sozialrecht Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II	PFB.22. 003.20	Komplexe pflegerische Versorgung interprofessionell gestalten, organisieren und überprüfen Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16h
III	PFB.22.003.30	Skills-Lab-Übung Übung, 2 SWS	32 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	100 h
		Gesamt:	180 h
<hr/>			
13	Lehrende	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte Professur Zivilrecht, Arbeits- und Sozialrecht Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Grundlagen im Sozialrecht <ul style="list-style-type: none"> · Theorie und Institutionen der Wirtschafts- und Sozialpolitik · Grundlagen der sozialen Sicherung · Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI) · Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) · Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) · Sozialhilfe (SGB XII) - Einführung in die Gesundheitspolitik · Akteure, Interessen und Zielkonflikte · pflegerische Handlungsfelder aus Sicht des Sozialrechts 	

Komplexe pflegerische Versorgungsleistungen interprofessionell gestalten, organisieren und überprüfen

- Einführung in pflegerische Settings und ihre Spezifika
- Bildung und Training im interprofessionellen Setting
- Entwicklung von Infrastruktur auf verschiedenen Ebenen professionsübergreifendes Wissensmanagement

Skills-Lab-Übung

Grundpflege in pflegerischen Settings wie:

- Hygiene (Desinfektion, persönliche Hygiene, Isolierung)
- Körperpflege (Hautpflege, Ganzkörperwaschung, Säuglingsbad, Mundpflege)
- Inkontinenzversorgung und Hautbeobachtung
- Ausscheidung beurteilen,
- Mobilisation, Transfer, Positionierung, Rückenschonendes Arbeiten
- Prophylaxen (Dekubitus, Soor, Parotitis, Kontrakturen, Intertrigo, Pneumonie, Sturz, Zystitis, Dehydratation)
- Vitalzeichen (RR, Puls, Atmung, Temperatur)

Einführung Notfalltraining in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsstrukturen

16 Lernziele/-ergebnisse

Grundlagen im Sozialrecht

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- Gesundheitspolitische und gesundheitsrechtliche Strukturen wiederzugeben
- die Struktur der Sozialgesetzgebung zu kennen
- Pflegeprozesse bei Menschen mit besonderen gesundheitlichen Problemlagen
- mit fundierten Ansätzen der Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration zu gestalten und zu evaluieren.
- erste Eindrücke aus der Praxis durch die Bearbeitung von Praxisaufträgen zu reflektieren.

Komplexe pflegerische Versorgungsleistungen interprofessionell gestalten, organisieren und überprüfen

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- Projekte mit dem Schwerpunkt interprofessionelle Zusammenarbeit
- Setting orientiert zu planen, durchzuführen und in Grundzügen zu evaluieren,
- sich unterschiedliche Wissensquellen zu erschließen und kennen Strategien diese zu identifizieren.

Skills-Lab-Übung

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- Pflegerische Grundpflege situationsgerecht und adäquat durchzuführen

18 Literatur

Grundlagen im Sozialrecht

Aktuelle Gesetze (SGB I, IV, V, XI, XII), Gesetzeskommentare, Aufsätze aus einschlägigen Fachzeitschriften. Bzgl. der sozialrechtlichen Veranstaltungsanteile stellt Frau Prof. Tamm ein Skript zum Download vor der Veranstaltung zur Verfügung. Darin enthalten sind jeweils weitergehende aktualisierte Literaturempfehlungen

Komplexe pflegerische Versorgungsleistungen interprofessionell gestalten, organisieren und überprüfen

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

Skills-Lab-Übung

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.004 Einführung in pflegerisches Denken und Handeln

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Introduction to Thinking and Acting as a Nurse		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Pflegewissenschaft		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 1. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Note wird bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.		
10	Prüfungsleistung	AHA 10 - Hausarbeit über 10 Seiten		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.004.10	Einführung in pflegewissenschaftliches Denken und Arbeiten I Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.004.20	Einführung in pflegerisches Arbeiten und in praktisches Lernen als Pflegestudierender Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Pflegewissenschaft Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Einführung in pflegewissenschaftliches Denken und Arbeiten I</p> <ul style="list-style-type: none"> · Pflegebezogene Einführung in Wissenschaftstheorie (Positivismus, Hermeneutik, Phänomenologie, kritischer Rationalismus und Evidenzbasierung, Kritische Theorie, Konstruktivismus, Poststrukturalismus) · Einführung in systematische Pflgetheorien und Pflegemodelle <p>Einführung in pflegerisches Arbeiten und in praktisches Lernen als Pflegestudierender</p> <ul style="list-style-type: none"> · Pflegewissenschaftliche Arbeitsweisen · Quellen und Literatur recherchieren · Belegen und Zitieren · Gute wissenschaftliche Praxis · Literaturverzeichnis erstellen · Themen- und Ideenfindung · Aufbau und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,		

- Wissenschaftliche Lese- und Arbeitstechniken anzuwenden
- Erlangen der Kompetenzen, selbstständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten Entwicklung von Fachkompetenz und didaktischer, analytischer Kompetenz in der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen
- Sich gesicherte Forschungsergebnisse zu erschließen und zu bewerten
- Grundlagen für ihr berufliches Selbstverständnis und fundiertes Pflegeverständnis herzuleiten.

18 Literatur

Einführung in pflegewissenschaftliches Denken und Arbeiten I

Brandenburg, H. & Dorschner, S. (Hrsg.) (2015). Pflegewissenschaft 1: Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in das wissenschaftliche Denken in der Pflege. Bern: Hogrefe Verlag

Einführung in pflegerisches Arbeiten und in praktisches Lernen als Pflegestudierender

Grundsätzlich alle Ausarbeitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.

- Panfil, E.-M. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege. Bern: Hogrefe Verlag
- Ertl-Schmuck, R.u.a. (2015). Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheit und Pflege. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft

PFB.22.005 Gesundheits- und Sozialwissenschaften

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)
2	Modultitel (englisch)	Health and Social Sciences
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege
4	Credits	5

5 Studiengänge PFB Bachelor Pflege 2022
Pflichtmodul im 1. Semester

6 Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

7 Voraussetzung keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9 Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

10 Prüfungsleistung Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten

11 Prüfungsvorleistung keine

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.005.10	Einführung in die Gesundheitswissenschaften Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.005.20	Einführung in die Sozialwissenschaften für Pflegende Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	86 h
			Gesamt: 150 h

13 Lehrende Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege
Professur Gesundheitswissenschaften/Public Health

14 Unterrichtssprache Deutsch

15 Inhalte Einführung in die Gesundheitswissenschaften

- Aufgabenstellungen, Ziele, Problemstellungen und Leitfragen von Public Health/Gesundheitswissenschaften
- Vorstellungen und Bedeutungen von Krankheit und Gesundheit sowie von Prävention
- Epidemiologie als Kernfach von Public Health
- Messung von Gesundheit und Krankheit/Effektmaße und Maßzahlen der Epidemiologie
- Epidemiologische Forschungsdesigns/Studientypen, insbesondere Aufbau, Aussagen zu Kausalität, mögliche Fehlerquellen
- Grundprinzipien der Absicherung und Organisation der Gesundheitssicherung unter Public Health-Kriterien, insbesondere Absicherungsformen und zugehörige Bevölkerungsgruppen; Versicherungs- und Gestaltungsprinzipien, Organisation, Aufgaben und Beziehungen der Hauptakteure (Kassenverbände, KVen, MDK, G-BA, IQWiG/IQTiG etc.)
- Weiterentwicklung des Versorgungsgeschehens unter Public Health Aspekten: insbesondere Initiativen zur integrierenden bzw. sektorenübergreifenden Versorgung

Einführung in die Sozialwissenschaften für Pflegende

- Grundlagen (Spielarten und Funktionen der Sozialwissenschaften, Verhältnis der Sozialwissenschaften zur Pflegewissenschaft)
 - Soziologie der Pflege (Soziologische Theoriezugänge zur Pflegepraxis; Spezielle Soziologien für Pflegende)
 - Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Pflegende (Gestaltung von Lehr-Lernprozessen; Organisationspädagogik)
- 16 Lernziele/-ergebnisse
- Einführung in die Gesundheitswissenschaften:
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:
- Grundverständnis von Aufgaben und Methoden von Public Health und Epidemiologie
 - Kenntnis von Aufbau und Wirkungsweise des deutschen Gesundheitssystems aus gesundheitswissenschaftlicher Perspektive
- Einführung in die Sozialwissenschaften für Pflegende
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:
- die Zusammenhänge der Pflege- und Sozialwissenschaften zu beschreiben
 - ihre pflegerische Praxis auf Basis sozialwissenschaftlicher Theorien und Studien zu reflektieren
 - verschiedene Formen von Lehr- und Lernprozesse in Studium und organisationaler Praxis differenzieren und für eigene praktische Zwecke nutzen zu können.
- 18 Literatur
- Einführung in die Gesundheitswissenschaften
- Egger, Matthias; Razum, Oliver; Rieder, Anita (Hg.) (2021): Public health kompakt. 4. Aufl. Boston: De Gruyter.
- Gerstman, B. Burt (2013): Epidemiology Kept Simple. An Introduction to Traditional and Modern Epidemiology. 3. Aufl.: Wiley-Blackwell.
- Klemperer, David; Hirschhausen, Eckart von (2015): Sozialmedizin, Public Health, Gesundheitswissenschaften. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 3., überarbeitete Auflage. Bern: Hogrefe.
- Razum, Oliver; Kolip, Petra (Hg.) (2020): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 7., überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Schwartz, Friedrich Wilhelm (2012): Public health. Gesundheit und Gesundheitswesen. 3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Urban & Fischer.
- Simon, Michael (2021): Das Gesundheitssystem in Deutschland: Hogrefe.
- Einführung in die Sozialwissenschaften für Pflegende
- Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.006 Pflegerisches Wissen II

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)	
2	Modultitel (englisch)	Nursing Knowledge II	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Hochkomplexe Pflege	
4	Credits	14	
5	Studiengänge	PFB Bachelor Pflege Pflichtmodul im 2. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Teilnahme am Modul PFB.22.001 Einführung in pflegerisches Wissen	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	<p>Teilprüfungsleistung für die Lehrveranstaltung PFB.22.006.10 Anatomie, Physiologie, Pathologie II I AP 15 - 20 - Portfolio im Umfang von 15 – 20 Seiten und für die Lehrveranstaltung PFB.22.006.20 Pflege- und Krankheitslehre II II AR 15 - 20 - Referat im Umfang von 15 bis 20 Minuten oder Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 2. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.</p>	
11	Prüfungsvorleistung	<p>I TNW Teilnahmebestätigungen Lehrveranstaltungen PFB.22.006.30 Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) und II TNW PFB.22.006.40 Übung zur pflegerischen Bedarfsermittlung und Pflege-Beobachtung in komplexen Situationen und III TNW Nachweis der Praktikumszeit (Praxisbescheinigung) Orientierungseinsatz und der bearbeiteten Praxisaufträge (Lehrveranstaltung PFB.22.006.50 Orientierungseinsatz)</p>	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.006.10	Anatomie, Physiologie, Pathologie II Vorlesung, 4 SWS	64 h
II	PFB.22.006.20	Pflege- und Krankheitslehre II Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III	PFB.22.006.30	Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) Übung, 1 SWS	16 h
IV	PFB.22.006.40	Übung zur pflegerischen Bedarfsermittlung und Pflege-Beobachtung in komplexen Situationen Übung, 2 SWS	32 h
V	PFB.22.006.50	Orientierungseinsatz Praxiszeit 160 Stunden	160 h
VI	PFB.22.006.60	Praxisbegleitung Übung, 1 SWS	16 h
VII		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	100 h
			Gesamt: 420 h

13	Lehrende	Professur Hochkomplexe Pflege Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab
----	----------	--

14 Unterrichtssprache

Deutsch

15 Inhalte

Anatomie, Physiologie, Pathologie II

Grundlagen der Genetik

Allgemeine Pharmakologie, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Arzneimittelgruppen, Arzneimittelrecht, Metabolisierung

Medizinische Grundbegriffe, Anatomie, Physiologie und ausgewählte Krankheitsbilder mit Pharmakotherapien von:

- Kardiologie, Kreislauf- und Gefäßsystem
- Blut und Immunsystem
- Stoffwechselsystem, Verdauungssystem (Leber und Pankreas), Endokrinologie
- Zentrale Nervensysteme, periphere Nervensysteme, Sinnesorgane (Neurologie – Multiple Sklerose, Parkinson, Demenz)
- Geschlechtsorgane, Sexualität,
- Kindliche Entwicklung

Pflege- und Krankheitslehre II

Arzneimittelrecht: Zulassung von Arzneimitteln/Stufenmodell/EU-Recht, Aufbau und Nutzung relevanter Quellen (z. B. Rote Liste, Rote Hand Briefe) Darreichungsformen einschl. Retardierung

Problemorientierte Fallarbeit zu komplexen Erkrankungen in den Handlungsfeldern ambulante Versorgung, stationäre Langzeitversorgung und stationäre Akutversorgung in allen Altersgruppen

Pflegediagnostische Entscheidungsprozesse und Entscheidungsverläufe in verschiedenen Settings der Pflege und bei unterschiedlichen Zielgruppen unter Berücksichtigung von Pflegeklassifikationssysteme

Pflegeprozess als Problemlösungs- und Beziehungsprozess

Anwendung der Pflegephänomen- und Diagnosebasierten Methodik = Formulieren und Erarbeiten von Pflegediagnosen, Zielen, Interventionen und Maßnahmen im Sinne des Pflegeprozesses aus komplexen Pflegesituationen/ Pflegeklassifikationssysteme in Bezug auf Inhalte und Erkrankungen aus PFB.22.006.10 z.B.

- Gefäßerkrankungen
- Herzerkrankungen
- Diabetes mellitus Typ I und II
- Demenz
- Erkrankungen der Sinnesorgane
- **Erkrankungen des Zentralnervensystems und peripheren Nervensystems**
- **Erkrankung der Geschlechtsorgane**
- Mangelernährung, Nahrungsverweigerung
- **Apoplex**
- **Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Brustpflege und Stillanleitung)**
- **Schmerzmanagement**

Skills-Lab-Übung (Fallarbeit)

Skills Training und Simulationlernen im Skills Lab (Anwendung der Inhalte aus PFB.22.006.10 und PFB.22.006.20)

Fallarbeit an ausgewählten pflegerischen Themen mit den exemplarischen Schwerpunkten/ Pflegephänomene

- Sturz,
- Inkontinenz,
- Nahrungsverweigerung,
- Verwirrtheit,
- Versorgung von Schwangeren, Wöchnerin

Übung zur pflegerischen Bedarfsermittlung u. Pflege-Beobachtung in komplexen Situationen

Skills Training und Simulationen im Skills Lab (Anwendung der Inhalte aus PFB.22.006.10 und PFB.22.006.20)

- Dokumentation
- Einführung Medikamentenmanagement
- Umgang mit Injektionen und Infusionen
- Prophylaxen (Thrombose, Obstipation, Aspiration, Infektion)
- Orale Nahrungsaufnahme und Ernährungsmanagement bei Erwachsenen und Säuglinge und Kleinkinder (Zubereitung von Säuglingskost)
- Pflege bei Apoplex (Pflegerische Intervention bei Dysphagie, Aphasie, Hemiparese, Bobath, Kinästhetik)
- Pflege bei Diabetes mellitus (BZ-Messung, Umgang mit Insulin)
- Pflege bei Seh- und Höreinschränkungen
- Wickel und Auflagen
- Basale Stimulation
- aseptische Wundversorgung

Orientierungseinsatz

Erarbeitung und Durchführung der Praxisaufträge, welche durch die Praxisbegleitung/ Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab vorab ausgehändigt wird.

16 Lernziele/-ergebnisse

Für alle Veranstaltungen:

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- die vermittelten Grundkenntnisse selbstständig, wissenschaftsbasierend und fallbezogen anwenden
- physiologische und anatomische Grundlagen der Organsysteme beschreiben und die Pflegetherapien zielgerichtet bestimmen und anwenden
- physiologische und pathologische Veränderungen zu deuten und zu erläutern
- Pflegerische Handlungen situationsgerecht und adäquat nach Krankheitsbild abzuschätzen und durchzuführen unter Anwendung von klinischen Assessments
- beherrschen die Grundlagen und Anwendung von Pflegeklassifikationssysteme
- Pflegeprozesse bei Menschen mit besonderen gesundheitlichen Problemlagen
- mit fundierten Ansätzen der Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration zu
- planen und zu evaluieren.
- kennen analoge und digitale Dokumentationssysteme und können aktiv den Pflegeprozess gestalten
- die Entwicklung und Autonomie der zu pflegenden Menschen unter Einbeziehung ihrer familialen Kontexte, Lebenslagen und Lebenswelten auf der Basis eines breiten pflege- und bezugswissenschaftlichen Wissens zu fördern.

18 Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.007 Interaktionssoziologische Zugänge zur Pflegepraxis

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Sociological Interaction Approaches to Nursing Practice		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	PFB	Pflege Pflichtmodul im 2. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	SCH 90 - Klausur im Umfang von 90 Minuten		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.007.10	Einführung in das interpretative Paradigma Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.007.20	Kritische Interaktionsanalyse für Pflegende Vorlesung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Einführung in das interpretative Paradigma</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das interpretative Paradigma (z.B.: Symbolischer Interaktionismus, Sozialphänomenologie, Interaktionsordnungen) • Fokus: Ethnomethodologie und Konversationsanalyse (Pflege als verbale und nonverbale Herstellung) • Reflexion der theoretischen Zugänge immer mit Bezug zur Pflegepraxis <p>Kritische Interaktionsanalyse für Pflegende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktionsordnungen der Pflegepraxis (Fokus: Beratung zu verschiedenen Anlässen, Aufnahmegespräche, Baden und Waschen, Essen-Reichen, Nutzung technischer und digitaler Artefakte in der Pflege) • Kritische Analyse der Interaktionsordnungen aus verschiedenen Perspektiven (z.B.: Macht und Herrschaft, Normativität, Paternalismus) 		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Kommunikations-, Interaktions- und Beratungsprozesse zu analysieren, reflektieren und evaluieren. • das erworbene theoretische Wissen eigenständig anhand konkreter Fälle praktisch anzuwenden bzw. eigene praktische Erfahrungen kritisch zu reflektieren • Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage mit Hilfe kommunikationssoziologischer Konzepte typische Interaktionsmuster des 		

pflegerischen Alltags zu beschreiben, diese Strukturen bzw. Strukturiertheit mit Hilfe soziologischer Theorien kritisch zu reflektieren und Schlussfolgerungen für eine „andere Praxis“ abzuleiten

18 Literatur

Einführung in das interpretative Paradigma:

- Abt-Zegelin, Angelika/Schnell, Martin W. (Hrsg.) (2005). Sprache und Pflege. Bern: Huber.
- Berger, Peter L./Luckmann, Thomas (2000). Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Blumer, Herbert (1973). Der methodologische Standort des symbolischen Interaktionismus. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.). Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Garfinkel, Harold (1967). Studies in Ethnomethodology. Cambridge: Polity Press.
- Goffman, Erving (2001). Interaktion und Geschlecht. Frankfurt/New York: Campus.
- Schütz, Alfred/Luckmann, Thomas (2003). Strukturen der Lebenswelt. Konstanz: UVK und weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung

Kritische Interaktionsanalyse für Pflegende:

- Backs, Stephan/Lenz, Reinhard (1998). Kommunikation und Pflege. Eine Untersuchung von Aufnahmegesprächen in der Pflegepraxis. Wiesbaden.
- Butler, Judith (2014). Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Koch-Straube, Ursula (2008). Beratung in der Pflege. Bern: Hans-Huber-Verlag.
- Kollwe, Carolin (2017). (In-)Aktivitäten des täglichen Lebens. Die Kategorisierung und Gestaltung des Alltags älterer und alter Menschen durch Technologie des Ambient Assisted Living. In: Artner, Lucia u.a. (Hrsg.). Pflegedinge. Materialität in Pflege und Care (mit Fotografien von Thomas Bruns). Bielefeld: transcript.
- Parsons, Talcott (1951). Social structure and dynamic process: The case of modern medical practice. In: Parsons, Talcott (Hrsg.). The social system. Glencoe: Free Press.
- Sachweh, Svenja (2000). „Schätzle hinsitze!“. Kommunikation in der Altenpflege. Frankfurt am Main: Lang.
- Schönefeld, Daniel (2017). Arbeiten und Unterscheiden. Zur Praxis des Diversity-Managements. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.
- Walther, Sabine (2002): Missverständnisse – Konflikte – Verständigungsschwierigkeiten. Störungen in der beruflichen Kommunikation Pflegender mit Patienten. In: Angewandte Forschung in Praxis, Lehre und Management 2, 350-373.
- Weinhold, Christine (1997). Kommunikation zwischen Patienten und Pflegepersonal: Eine gesprächsanalytische Untersuchung des sprachlichen Verhaltens in einem Krankenhaus. Bern: Huber.
- Weber, Max (1984). Soziologische Grundbegriffe. Tübingen: Mohr. und weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung

PFB.22.008 Strukturen der pflegerischen Versorgung II

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Structures of Nursing Care II		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 2. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten oder II AR 15 - Referat im Umfang von 15 Minuten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 2. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.008.10	Pflegerische Versorgungsformen in verschiedenen sozialen Kontexten (Familie, Interkulturalität/Diversität, Milieus) Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.008.20	Einführung in Recht für Pflegefachpersonen Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		116 h
				Gesamt: 180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege Professur Zivilrecht, Arbeits- und Sozialrecht		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Pflegerische Versorgungsformen im familiären Kontext, in interkulturellen, lebensweltlichen und spezifischen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Pflege in familiäre Interaktionsstrukturen • Pflege und Diversität (z.B. Herkunft/Religion, Geschlecht, Alter, sexuelle Identität etc.) • Pflege und Sozialstruktur (z.B. Milieus, ländliche/städtische Lebenswelten) • Pflegepädagogische Ansätze zur Förderung von Differenzsensibilität (z.B. Konzepte Interkultureller und Transkultureller Trainings) <p>Einführung in Recht für Pflegefachpersonen</p> <p>In dieser Lehreinheit wird ein Überblick über das Arbeitsrecht und seine Grundlagen, aber auch seine Querverbindungen zu anderen Rechtsbereichen (Verfassungsrecht, Europarecht, Sozialrecht, Einrichtungsrecht) gegeben. Die Studierenden erfahren insbesondere etwas über Rechte und Pflichten der Parteien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Anbahnung 		

- bei Abschluss
 - und bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen.
- Der Schwerpunkt liegt auf den Rechtsquellen des Arbeitsrechts, dem Arbeitsvertragsrecht inklusive arbeitsrechtlicher Schutzgesetze (Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Mutterschutz, Umgang mit Betriebsstörungen, Betriebsratstätigkeit, Schadensfällen), und den Grundzügen zum Kündigungsschutzrecht. Das kollektive Arbeitsrecht wird daneben in seinen Wesensmerkmalen erläutert, insbesondere das im Gesundheitswesen relevante Tarifrecht.

16 Lernziele/-ergebnisse

Pflegerische Versorgungsformen in verschiedenen sozialen Kontexten (Familie, Interkulturalität/Diversität, Milieus)

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Pflege als eine Praxis beschreiben, die in andere Praxisformen eingebettet ist (z.B. Familie als übergreifende Praxis) bzw. mit bestimmten Praxisformen (z.B. Form der Lebensgestaltung in Städten und Dörfern) in einem spezifischen Verhältnis steht und dadurch ihre Form und auch ihre Funktion verändert. Sie können pflegepädagogische Ansätze reflektieren, die das Ziel haben, Pflegenden für die Diversität der Klient*innen und deren lebensweltlichen Bezüge zu sensibilisieren.

Einführung in Recht für Pflegefachpersonen

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- arbeitsrechtliche Regelungen in ihren Bezügen zu Pflegeeinrichtungen und im
- Kontext zu anderen Rechtsbereichen ausfindig zu machen und anzuwenden,
- berufsrechtliche Grundlagen einzuordnen und wiederzugeben.

18 Literatur

Pflegerische Versorgungsformen in verschiedenen sozialen Kontexten (Familie, Interkulturalität/Diversität, Milieus)

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

Einführung in Recht für Pflegefachpersonen

Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Skript, das den Studierenden vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt wird, und das im Unterricht mitzubringen ist, aufgeführt. Für den Unterricht sind ferner Arbeitsgesetze (in der Zusammenstellung des Beck- oder Nomos-Verlags in der jeweils neuesten Fassung mitzubringen).

PFB.22.009 Pflegewissenschaft und Pflegeethik

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Nursing Science and Nursing Ethics		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Pflegewissenschaft		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 2. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA 10 - Hausarbeit über 10 Seiten		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.009.10	Einführung in pflegewissenschaftliches Denken und Arbeiten II Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.009.20	Pflegeethik und ethisches Handeln in der Region Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		86 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Pflegewissenschaft		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Einführung in pflegewissenschaftliches Denken und Arbeiten II</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einführung in Bedürfnistheorien · Einführung in Interaktionstheorien · Einführung in Outcome-Ansätze · Einführung in hermeneutisches Fallverstehen · Einführung in phänomenologische Ansätze und Pflegephänomene · Einführung in kritische und postkritische Pflege-theorien · Geschichte der Pflegewissenschaft <p>Pflegeethik und ethisches Handeln in der Region</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einführung in Pflegeethik (Grundlagen allgemeiner Ethik (u.a. Kant, Marx, Levinas), Fürsorgeethik, Advocacy, spezifische und anwendungsorientierte Ethik) · Einführung in Ethik-Komitees, Ethische Fallarbeit in der Pflege, Ethik-Konzile, Shared-Decision-Making, Normativität und Wissenschaft am Beispiel pflegerischen Handelns, Ansätze professioneller Haltung (ICN, Codizes) 		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> · Moralische und Dilemmasituationen erkennen, · Grundlagen ethischer Entscheidungsfindung im pflegerischem Kontext kennen, 		

- das Spannungsfeld zwischen ethischen, gesellschaftlichen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen kennen,
- Faktoren berufsethischer Werthaltung und Einstellungen diskutieren können.

18 Literatur

Einführung in pflegewissenschaftliches Denken und Arbeiten II

- Brandenburg et al., (2018). Pflegewissenschaft 2: Lehr- und Arbeitsbuch zur
- Einführung in die Methoden der Pflegeforschung. Bern: Hogrefe Verlag
- Körtner, U. (2004). Grundkurs Pflegeethik. Wien: Facultas Verlag.
- Rabe, M. (2009). Ethik in der Pflegeausbildung: Beiträge zur Theorie und Didaktik. Bern: Huber Verlag.
- Remmers (Hrsg.) (2016). Rekonstruktive Fallarbeit in der Pflege. Göttingen: V&R Verlag (per E-Book Central Pro Quest)
- Riedel, A. & Linde, A.-C. (2018). Ethische Reflexion in der Pflege. Konzepte-Werte-Phänomene. Berlin: Springer Verlag (E-Book per Springer Link)

Pflegeethik und ethisches Handeln in der Region

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.010 Praxissemester I

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)
2	Modultitel (englisch)	Internship
3	Verantwortlichkeiten	Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab
4	Credits	30

5 Studiengänge PFB Bachelor Pflege 2022
Pflichtmodul im 3. Semester

6 Turnus und Dauer startet jedes Wintersemester über ein Semester

7 Voraussetzung keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9 Benotung und Berechnung Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.

10 Prüfungsleistung I AP 40 - Portfolio im Umfang von 40 Seiten und
II AP 6 - Objectiv Structured Clinical Examination mit sechs Stationen

11 Prüfungsvorleistung I TNW Nachweis der Praktikumszeit (Praxisbescheinigung) (Lehrveranstaltung PFB.22.010.10 Praxisphase) und
II TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.010.30 Praxisreflexion

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.010.10	Praxisphase Praxiszeit 20 Wochen	800 h
II	PFB.22.010.20	Praxisbegleitung Übung, 2 SWS	32 h
III	PFB.22.010.30	Praxisreflexion Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	36 h
			Gesamt: 900 h

13 Lehrende Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab

14 Unterrichtssprache Deutsch

15 Inhalte Praxisphase mit Praxisbegleitung und -reflexion
Erarbeitung und Durchführung der Praxisaufträge, welche durch die Praxisbegleitung/ Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab vorab ausgehändigt wird.

16 Lernziele/-ergebnisse Praxisphase mit Praxisbegleitung und -reflexion

18 Literatur Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt

PFB.22.011 Hochkomplexe Pflege

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)	
2	Modultitel (englisch)	Highly Complex Nursing Care	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Hochkomplexe Pflege	
4	Credits	8	
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 4. Semester
			2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	Teilnahme an den Modulen PFB.22.001 Einführung in pflegerisches Wissen und PFB.22.006 Pflegerisches Wissen II	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	<p>Teilprüfungsleistung für die Lehrveranstaltung PFB.22.011.10 Medizinische Grundlagen für hochkomplexe Pflegesituationen I AP 10 - Portfolio im Umfang von 10 Seiten und und für die Lehrveranstaltung PFB.22.011.20 Pflegediagnostik und -versorgung in hochkomplexen Situationen II AR 20 – Referat im Umfang von 20 Minuten oder Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 4. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.</p>	
11	Prüfungsvorleistung	<p>I TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.011.30 Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) und II TNW Nachweis der Praktikumszeiten (Praxisbescheinigungen) und der bearbeiteten Praxisaufträge (Lehrveranstaltungen PFB.22.011.40 Hochkomplexe Pflegesituationen und PFB.22.011.50 Praxisphase im Pflicht-Einsatz „Stationäre Akutpflege“)</p>	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.011.10	Medizinische Grundlagen für hochkomplexe Pflegesituationen Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.011.20	Pflegediagnostik und -versorgung in hochkomplexen Situationen Vorlesung, 2 SWS	32 h
III	PFB.22.011.30	Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) Übung, 2 SWS	32 h
IV	PFB.22.011.40	Hochkomplexe Pflegesituationen Praxiszeit 96 Stunden	
V	PFB.22.011.50	Praxisphase im Pflicht-Einsatz „Stationäre Akutpflege“ Praxiszeit 80 Stunden	
VI		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	144 h
			Gesamt: 240 h

13	Lehrende	Professur Hochkomplexe Pflege Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab
----	----------	--

14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	<p>Medizinische Grundlagen für hochkomplexe Pflegesituationen</p> <p>Pathologie, Diagnostik, Therapie, Pharmakologie, Epidemiologie exemplarisch in folgenden Bezugswissenschaften in Bezug auf alle Altersgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Onkologie · Psychiatrie · Gerontologie, Geriatrie und geriatrische Rehabilitation, Gerontopsychiatrie · Physiologie im Alter · Notfall- und Intensivmedizin (inkl. Frühgeborene) · Sterbeprozesse <p>Pflegediagnostik und -versorgung in hochkomplexen Situationen</p> <p>Pflegediagnostik und Pflegebedarfsermittlung in hochkomplexen Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Notfall- und Krisenintervention · Pflegerische Versorgung von Infektionserkrankungen <p>Palliative Care Family Care – Familienzentriertes Assessment Rehabilitation</p> <p>Skills-Lab-Übung (Fallarbeit)</p> <p>Fallarbeit mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Technische Überwachungen und pflegerische Handlungen im intensivmedizinischen und onkologischen Arbeitsfeld · umfassendes Medikamentenmanagement · Umgang mit Katheter, Drainagen (zentral, peripher), Blutentnahmen · umfassendes Wundmanagement (septische Wundversorgung, chronischen Wunden) · Nahrungssonden und Sondenkost · Maßnahmen der Infusionstherapie, · pflegerisches Handeln bei Menschen mit Fehlernährung, Schluckstörungen chronischen Erkrankungen des Verdauungssystems sowie operativen Eingriffen im Bereich des Verdauungssystems und mit beeinträchtigter Ausscheidungsfunktion, nach einem operativen Eingriff (z.B. künstlicher Harnableitung, Stomaanlagen) · Pflege bei chronischen Schmerzen · Versorgung von Verstorbenen <p>Hochkomplexe Pflegesituationen (Praxisphase) und Praxisphase im Pflicht-Einsatz „Stationäre Akutpflege“</p> <p>Notfall- und Krisenintervention in der praktischen Anwendung Erarbeitung und Durchführung des Praxisauftrages, welche durch die Praxisbegleitung/ Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab vorab ausgehändigt wird</p>
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> · die Organisation und Durchführung von Interventionen in lebensbedrohlichen · Krisen- und in Katastrophensituationen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes zu übernehmen. · Medizinische Grundlagen für hochkomplexe Pflegesituationen · Pflegediagnostik und -versorgung in hochkomplexen Situationen
18	Literatur	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.012 Kommunikation und Interaktion in hochkomplexen Versorgungssituationen

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)	
2	Modultitel (englisch)	Communication and Interaction in Highly Complex Care Situations	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen	
4	Credits	6	
5	Studiengänge	PFB Bachelor Pflege Pflichtmodul im 4. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I AR 10 - Referat im Umfang von 10 Minuten oder II AP 10 - Portfolio im Umfang von 10 Seiten oder III AHA 10 - Hausarbeit über 10 Seiten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 4. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.	
11	Prüfungsvorleistung	TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.012.20 Angeleitete Beratung und Patientenedukation in hochkomplexen Settings	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.		
I	PFB.22.012.10	Kommunikation und Interaktion in hochkomplexen Settings und bei Risikogruppen Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.012.20	Angeleitete Beratung und Patientenedukation in hochkomplexen Settings Übung, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	116 h
			Gesamt: 180 h
<hr/>			
13	Lehrende	Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Kommunikation und Interaktion in hochkomplexen Settings und bei Risikogruppen Konfliktsituationen und mögliche Strategie Kommunikationsstörungen im Pflegealltag Erkennen von Problemen, Risiken und Grenzen in der pflegerischen Kommunikation und deren konstruktive Reaktion auf die Situation Seelische Gespräche, Begleitung bei Sterbenden Beziehungsgestaltung und Beziehungsstörungen und Bewältigungsstrategien Kommunikation mit Kindern mit eingeschränktem Wort-/Sprachverständnis/Entwicklungsstörungen/ geistiger Behinderung Kommunikation bei unterschiedlichen Pflegebedarf Familiengespräche Beratung, Anleitung und Schulung unterschiedlicher Altersgruppen zu Pflegenden und Zugehörigen in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> · Chronische Erkrankungen 	

- Psychischen und psychosomatischen Erkrankungen (Kommunikation bei Menschen mit Demenz)
- Im Sterbeprozess

**Angeleitete Beratung und Patientenedukation in hochkomplexen Settings
Simulationslernen im Skills Lab durch**

Führen von Anleitungs- und Schulungsgesprächen für unterschiedliche Personen und Personengruppen

- Zugehörigen- und Patientenedukation in hochkomplexen Situationen
- Umgang und Überbringen von schlechten Nachrichten
- Umgang mit Emotionen, Trauer, Angst, Wut

16 Lernziele/-ergebnisse

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- Beratungs- und Schulungskonzepte auf der Basis gesicherter
- Forschungsergebnisse zu konzipieren, zu gestalten und zu evaluieren,
- in moralischen Konflikt- und Dilemmasituationen begründete ethische
- Entscheidungen unter Berücksichtigung von Menschenrechten sowie
- pflegeethischer Ansätze und fördern berufsethisches Handeln in der
- Pflegepraxis zu treffen.

18 Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.013 Interprofessionelles Handeln

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Interprofessional action		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Hochkomplexe Pflege		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 4. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I AR 10 - Referat im Umfang von 10 Minuten oder II AHA 10 - Hausarbeit über 10 Seiten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 4. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.		
11	Prüfungsvorleistung	TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22. 013.30 Interprofessionelles Arbeiten in multidisziplinären Teams		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.013.10	Interprofessionalität, verschiedene Pflegeverständnisse in Organisation und Arbeit einbeziehen Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.013.20	Interprofessionelle pflegerische Versorgung gestalten in hochkomplexen Pflegesituationen Vorlesung, 2 SWS		32 h
III	PFB.22.013.30	Interprofessionelles Arbeiten in multidisziplinären Teams Übung, 1 SWS		16 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		100 h
			Gesamt:	180 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Hochkomplexe Pflege Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Interprofessionalität, verschiedene Pflegeverständnisse in Organisation und Arbeit einbeziehen Verantwortungsbereich der Pflege in der Gesundheitsversorgung <ul style="list-style-type: none"> · Problemlösungshandeln in der Pflege · Inter- und multidisziplinäre Kooperation in der Gesundheitsversorgung · Kasuistiken/ wissenschaftlich-theoretische Grundlegung pflegerischer Interventionen <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen des Projektmanagements · Inter- und multidisziplinäre Kooperation in der Gesundheitsversorgung · Kasuistiken/ wissenschaftlich-theoretische Grundlegung pflegerischer Interventionen 		

Grundlagen interprofessionellen Arbeitens

- Praxisprojekte planen und theoriegeleitet gestalten
- Netzwerkansätze und Netzwerkarbeit in der Pflege
- Open Minded im multiprofessionellen Team

Interprofessionelle pflegerische Versorgung gestalten in hochkomplexen Pflegesituationen

- Gestaltung von professionsübergreifenden Anleitungen und Bildungsangeboten
- Professioneller Umgang mit Macht und Hierarchie
- Spezifische Pflegeansätze und pflegerische Handlungsansätze
- Verantwortungsbereich der Pflege in der Gesundheitsversorgung
- Problemlösungshandeln in der Pflege

Interprofessionelles Arbeiten in multidisziplinären Teams

Erlernen und Gewichtung von Zusammenarbeitskompetenzen

- Aspekte einer eindeutigen, klaren und gezielten Kommunikation
- die eigene Berufsrolle im Gesamtprozess der Pflege
- - Respekt für Bedürfnisse anderer Berufsgruppen

16 Lernziele/-ergebnisse

Interprofessionalität, verschiedene Pflegeverständnisse in Organisation und Arbeit einbeziehen

- die pflegerische Arbeitsorganisation in qualifikationsheterogenen Pflegeteams und in unterschiedlichen Versorgungssettings auf der Basis gesicherter Forschungsergebnisse zu konzipieren und zu gestalten,
- die derzeitigen pflegerischen/gesundheitlichen Versorgungsstrukturen, die Steuerung von Versorgungsprozessen und Formen von intra- und interprofessioneller Zusammenarbeit wissenschaftlich begründet zu analysieren und diese kritisch zu reflektieren.
- an der Weiterentwicklung und Implementierung von wissenschaftsorientierten, innovativen Lösungsansätzen der Zusammenarbeit von Berufsgruppen und der Steuerung von Versorgungsprozessen in unterschiedlichen Versorgungsbereichen und über die Versorgungsbereiche hinweg mitzuwirken, eigene und teamübergreifende berufsbezogene Fort- und Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren
- Interprofessionelle pflegerische Versorgung gestalten in hochkomplexen Pflegesituationen und Interprofessionelles Arbeiten in multidisziplinären Teams
- professionsübergreifende Bildungsangebote zu konzipieren und durchzuführen die vorbehaltenen Tätigkeiten verantwortlich aus und positionieren
- pflegewissenschaftliche Erkenntnisse im intra- und interdisziplinären Team zu gestalten.

18 Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.014 Pflegeforschung

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Nursing Research		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Empirische Sozialforschung in Gesundheit und Pflege		
4	Credits	6		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 4. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten (einschließlich Arbeit am Computer)		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.014.10	Quantitative Sozialforschung in der Pflege entspricht GMA.22.004.20 Vorlesung, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.014.20	Qualitative Sozialforschung entspricht GMA.22.004.10 Vorlesung, 2 SWS		32 h
III	PFB.22.014.30	Einführung in die klinische empirische Sozialforschung Vorlesung, 2 SWS		32 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		84 h
				Gesamt: 180 h
13	Lehrende	Professur Empirische Sozialforschung in Gesundheit und Pflege Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Quantitative Sozialforschung in der Pflege <ul style="list-style-type: none"> · Theorie und Empirie in der quantitativen empirischen Sozialforschung · Ausgewählte Methoden der Datenerhebung · Forschungsablauf · Messen, Operationalisierung, Skalen, Indikatoren · Deskriptive Statistik: Tabellen, Maßzahlen der zentralen Tendenz, Maßzahlen der Dispersion, graphische Darstellungen, Korrelationen · Stichprobentheorie · Gütekriterien · Hypothesenprüfung · Konfidenzintervalle und Signifikanztests · Interpretation quantitativer empirischer Befunde · Datenauswertung mit SPSS Qualitative Sozialforschung <ul style="list-style-type: none"> · Merkmale qualitativer Sozialforschung, Kennzeichen qualitativer Forschungspraxis 		

- Einführung in verschiedene Methoden der Datenerhebung: Dokumentenanalysen, Beobachtungsdaten, Interviewverfahren, Fokusgruppen / Gruppendiskussionen
- Einführung in zentrale Interpretationsansätze: Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory
- Qualitätskriterien in der qualitativen Forschung
- Darstellung von qualitativen Forschungsergebnissen

Einführung in die klinische empirische Sozialforschung

- Klinisch relevante Studiendesigns
- Komplexe Interventionen in gerontologischer Pflege
- Ansätze der Versorgungsforschung
- Forschungsethische Aspekte

16 Lernziele/-ergebnisse

Quantitative Sozialforschung in der Pflege

- Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ein Grundverständnis deskriptiver und hypothesenprüfender Forschungsdesigns in der quantitativen empirischen Sozialforschung erwerben. Hierfür erlernen sie die Regeln der Fragebogenerstellung, Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung im Rahmen des quantitativen Forschungsprozesses.
- Wissensvertiefung: Die Studierenden können die Notwendigkeit der quantitativen Forschung für die Pflegequalität erläutern und hypothesenprüfende quantitative Studien interpretieren und kritisch bewerten. Sie vertiefen das erworbene Wissen, indem sie selbst Daten auswerten und präsentieren. Die Wissensvertiefung basiert auf der Einbettung der induktiven Statistik in den quantitativen Forschungsprozess und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in der Pflegewissenschaft. Die Studierenden können statistische Tests für unterschiedliche Fragestellungen und Datenarten benennen und interpretieren

Qualitative Sozialforschung

- Wissensverbreiterung: Die Studierenden verstehen die Grundlagen des qualitativen Forschungsansatzes und lernen die qualitative Forschungspraxis kennen. Sie kennen den Ablauf des Forschungsprozesses, verschiedene Methoden der Datenerhebung sowie das methodologische Rahmenkonzept der qualitativen Inhaltsanalyse und der Grounded Theory.
- Wissensvertiefung: Die Studierenden vertiefen das erworbene theoretische Wissen, indem sie selbst Daten erheben und auswerten. Sie können die Notwendigkeit der qualitativen Forschung für die Pflegequalität erläutern und sind sensibilisiert für ethische Aspekte in der qualitativen Forschung. Sie sind in der Lage Erhebungsmethoden zu differenzieren und deren Passung zu verschiedenen Forschungsfragen zu bewerten, Gütekriterien zu erläutern und qualitative Studien kritisch zu bewerten

Einführung in die klinische empirische Sozialforschung

- Die Studierenden vertiefen Methoden empirischer Sozialforschung, lernen diese kritisch zu reflektieren und sie für komplexe Interventionen abzuleiten. Sie setzen sich vor dem Hintergrund vulnerabler Zielgruppen mit ethischen Grundsätzen der Forschung auseinander und können diese folgerichtig für eigene Projekte bewerten

18 Literatur

Quantitative Pflegeforschung

- Bortz, J., & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.
- Bortz, J., & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation (4. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.
- Bühner, M., & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.
- Bühl, A. (2018). Einführung in die moderne Datenanalyse ab SPSS 25 (14. Auflage). München: Pearson.
- Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2010). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.
- Müller, M. (2011). Statistik für die Pflege: Handbuch für Pflegeforschung und -wissenschaft. Bern: Huber.
- Weitere Literatur in den Veranstaltungen

Qualitative Pflegeforschung

- Flick, U. (2007). Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Reinbeck: Rowohlt's Enzyklopädie.
- Mey, G., & Mruck, K. (Hrsg.). (2010). Handbuch qualitative Sozialforschung in der Psychologie. Wiesbaden: VS.
- Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). Qualitative Sozialforschung (4. Auflage). München: Oldenburg Verlag.
- Weitere Literatur in den Veranstaltungen

Einführung in die klinische empirische Sozialforschung

- Behrens, J. & Langer, G. (2016). Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung – Vertrauensbildende Entzauberung der "Wissenschaft" (4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Bern: Hogrefe Verlag.
- Mayer, H. (2018). Pflegeforschung kennenlernen. Elemente und Basiswissen (7., überarbeitete Auflage). Wien: Falcultas.
- Weitere Literatur in den Veranstaltungen

PFB.22.015 Gesundheitssystem und -politik

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)
2	Modultitel (englisch)	Health Care System and Policy
3	Verantwortlichkeiten	Professur Controlling im Gesundheitswesen
4	Credits	5

5	Studiengänge	PFB Bachelor Pflege Pflichtmodul im 4. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.015.10	Soziale Sicherungssysteme und Vergütungssysteme Vorlesung, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.015.20	Gesundheitssystem und -politik Vorlesung, 2 SWS	32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	86 h
			Gesamt: 150 h

13	Lehrende	Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement Professur Controlling im Gesundheitswesen
----	----------	--

14	Unterrichtssprache	Deutsch
----	--------------------	---------

15	Inhalte	Soziale Sicherungssysteme und Vergütungssysteme A. Soziale Sicherungssysteme 1. Theorie und Institutionen der Wirtschafts- und Sozialpolitik 2. Grundlagen der sozialen Sicherung 3. Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI) 4. Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) 5. Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) 6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitsförderung (SGB III) 7. Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) 8. Sozialhilfe (SGB XII) B. Vergütungssysteme 1. Vergütung medizinischer Leistungen 1.1 Niedergelassene Ärzte 1.2 Krankenhäuser 2. Vergütung pflegerischer Leistungen 2.1 Ambulante Pflegedienste 2.2 Stationäre Pflegeeinrichtungen
----	---------	---

Gesundheitssystem und -politik
1. Zentrale Austauschbeziehungen
2. Patienten im Gesundheitssystem

- 3. Leistungserbringer im Gesundheitssystem
 - 3.1 Ambulant ärztliche Versorgung
 - 3.2 Krankenhausversorgung
 - 3.3 Arzneimittelversorgung
- 4. Kostenträger im Gesundheitssystem
 - 4.1 Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
 - 4.2 Private Krankenversicherung (PKV)

16 Lernziele/-ergebnisse

Soziale Sicherungssysteme und Vergütungssysteme

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben umfassende Kenntnisse der sozialen Sicherungssysteme. Sie kennen die einzelnen Sozialversicherungszweige hinsichtlich der zugrundeliegenden ökonomischen Theorie und der aktuellen gesetzlichen Ausgestaltung. Problemfelder im Kontext aktueller wirtschafts- und sozialpolitischer Probleme, deren Einfluss auf verschiedene Sozialversicherungszweige und mögliche Reformansätze sind den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geläufig.
- Die Studierenden kennen die gesetzlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Vergütung der verschiedenen Leistungserbringer. Probleme der erwünschten und unerwünschten Wirkungen verschiedener Vergütungsformen und deren sozialpolitischer Kontext können kritisch hinterfragt werden. Aktuelle Entwicklungen in der Leistungsvergütung können bewertet werden.

Gesundheitssystem und -politik

- Den Studierenden werden neben einer grundlegenden Einführung die verschiedenen Akteursgruppen, deren Interessen und Zielkonflikte grundlegend vorgestellt und einer kritischen Analyse und Diskussion unterzogen.
- Dies betrifft insbesondere die Patienten, die duale Krankenversicherung, die Krankenhausversorgung, die ambulant ärztliche Versorgung als auch die Arzneimittelversorgung.
- Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Wissen und Verständnis der Strukturen des deutschen Gesundheitssystems und können hierzu differenziert Stellung nehmen.
- Die Studierenden sind ferner in der Lage gesundheitsystemrelevante Fragestellungen sowohl unter ökonomischen als auch politischen Aspekten kritisch zu analysieren.

18 Literatur

Soziale Sicherungssysteme und Vergütungssysteme

- Ribhegge, H.: 2004, Sozialpolitik ·
- Breyer, F., Buchholz, W.: 2006: Ökonomie des Sozialstaats ·
- Sowie die Literaturangaben, die in der Veranstaltung genannt werden.

Gesundheitssystem und -politik

- Rosenbrock, R.; Gerlinger, T. (2022): Gesundheitspolitik – Eine systematische Einführung, 4. Auflage, Bern u. a.
- Je nach Fragestellung aktuelle Gesetze, Gesetzeskommentare, Gutachten und Aufsätze aus einschlägigen Fachzeitschriften

PFB.22.016 Gesundheit und Gesellschaft

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Health and Society		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung		
4	Credits	7		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 5. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AR 30 - Referat im Umfang von 30 Minuten		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.016.10	Gesundheitspsychologie und Prävention Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.016.20	Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege Übung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		146 h
				Gesamt: 210 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Gesundheitspsychologie und Prävention <ul style="list-style-type: none">· grundlegende Theorien der Gesundheitspsychologie und des Gesundheitsverhaltens· Verständnis für den Zusammenhang von Stress und Gesundheit· Psychophysiologische Grundbeziehungen und Stressmanagement· die Bedeutung der Emotion für Gesundheit· Planung und Implementierung von Präventionsmaßnahmen· Individuum- und Settingorientierter Ansatz der Primärprävention Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege <ul style="list-style-type: none">· Gesundheitsförderung und Prävention im gesellschaftlichen Kontext und im Handlungsfeld Pflege· Gesundheitsverhalten und Selbstpflege, gesundheitliche Risiken und Ressourcen· Primärprävention am Arbeitsplatz Pflege (Stress, Burn-out, Gewalt)· Zielgruppenspezifische präventive Interventionen der Pflege· Prophylaxen in der Pflege· Planung und Implementierung präventiver Strategien in der Pflege		
16	Lernziele/-ergebnisse	Gesundheitspsychologie und Prävention <ul style="list-style-type: none">· Die Studierenden lernen neben den grundlegenden Theorien zur Gesundheitspsychologie und Gesundheitsverhalten auch grundlegende		

Konzepte über den Zusammenhang von Stress und Gesundheit und die psychophysiologischen Grundbeziehungen und Stressmanagement kennen.

- Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, Grundlagen zur Gesundheitspsychologie zu vermitteln und zu einer kritischen Reflexion anzuleiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist es, den Studierenden die Bedeutung des Stressmanagements für die Prävention zu verdeutlichen.

Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege

Die Studierenden

- können die Rolle und die Möglichkeiten der Pflege in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention erläutern,
- setzen sich reflektierend mit dem eigenem Gesundheitsverhalten und Selbstpflege auseinander,
- sind in der Lage, stressauslösende Faktoren im Berufsalltag der Pflege zu identifizieren und sich mit Strategien der Stressbewältigung auseinander zu setzen,
- sind fähig, präventive Handlungsstrategien bei der Entwicklung pflegerischer Konzepte zu berücksichtigen.

18 Literatur

Gesundheitspsychologie und Prävention

- Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege

- Eine Liste mit der aktuellen Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.017 Pflegequalität und neue Technologien

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Quality of Care and New Technologies		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 5. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I M 15 - Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten oder II AR 30 - Referat im Umfang von 30 Minuten oder III Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten oder IV AHA 15 - 20 - Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 5. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.017.10	Qualitätsmanagement Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.017.20	Neue Technologien im beruflichen Handeln Vorlesung, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		86 h
				Gesamt: 150 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Qualitätsmanagement <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Qualitätsbegriff im Gesundheitswesen 2. Grundlagen des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen 3. Strategische Ausrichtung des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen 4. Operative Gestaltung des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Qualitätsplanung 4.2 Qualitätslenkung 4.3 Qualitätsprüfung 4.4 Qualitätsmanagementdarlegung Neue Technologien im beruflichen Handeln <ul style="list-style-type: none"> · Digitalisierung, digitale Transformation und künstliche Intelligenz sind die Schlagwörter unserer Zeit. Diese neuen Technologien und Entwicklungen werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und kritisch reflektiert. Es geht ins- 		

besondere darum, den Nutzen für die pflegerische Versorgung herauszuarbeiten sowie den Einsatz von Robotern, Algorithmen und Co. wissenschaftlich einordnen zu können.

16 Lernziele/-ergebnisse

Qualitätsmanagement

- Die Studierenden lernen sowohl wichtige Grundlagen als auch ausgewählte Modelle, Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen kennen.
- Die Studierenden sind zum einen in der Lage die Struktur der ausgewählten Qualitätsmanagementmodelle zu skizzieren und kritisch zu analysieren.
- Die Studierenden können ferner ausgewählte Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements auf Qualitätsprobleme im Gesundheitswesen anwenden und kritisch analysieren.

Neue Technologien im beruflichen Handeln

- Die Studierenden haben einen Überblick zu neuen Technologien in der Pflege, können diese kritisch bewerten und einordnen, wissen um internationale und nationale Projekte und Entwicklungen. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, eine Auswahl neuer technologischer Angebote für die Versorgung zu treffen und zu begründen.

18 Literatur

Qualitätsmanagement

- Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

Neue Technologien im beruflichen Handeln

- Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.018 Vertiefung Hochkomplexe Pflege

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Advanced High Complexity Care		
3	Verantwortlichkeiten	Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 5. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.
10	Prüfungsleistung	APP 15-20min – praktische Überprüfung
11	Prüfungsvorleistung	I TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.018.10 Skills-Lab-Übung und Nachweis und II TNW Nachweis der Praktikumszeit (Praxisbescheinigung) (Lehrveranstaltung PFB.22.018.20 Vertiefungseinsatz)

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.018.10	Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) und Praxisbegleitung Übung, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.018.20	Vertiefungseinsatz Praxiszeit 188 Stunden	
III	PFB.22.018.30	Praxisreflexion für die Praxisphasen im 4. und 5. Semester Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	102 h
			Gesamt: 150 h

13 Lehrende Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab

14 Unterrichtssprache Deutsch

15 Inhalte Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) und Praxisbegleitung

Skills Training und Simulationlernen im Skills Lab bei der Pflege von hochkomplexen Situationen in allen Altersgruppen z.B. in den Bereichen:
 Medizinische Diagnostik und Therapie (Assistieren bei diagnostischen Eingriffen, Punktionen und Biopsien, Transfusionen)
 Pflege bei Schmerzen
 Pflege von Menschen mit einer Sepsis
 Versorgung von Infektionskrankheiten
 Pflegerische Interventionen bei Notfällen

- respiratorischen Insuffizienz
- Sturz
- Herz-Kreislauf-Stillstand
- Delir
- akutes Abdomen
- Aspiration bei Säuglingen und Kindern
- Fieberkrampf

Begleitung akuter (geronto-)psychiatrischer Patienten (Validation)
Umgang mit Herausforderndem Verhalten

Praxis im Vertiefungseinsatz

Praxisreflexion für die Praxisphasen im 4. und 5. Semester

¹⁶ Lernziele/-ergebnisse

Skills-Lab-Übung (Fallarbeit) und Praxisbegleitung

- die Organisation und Durchführung von Interventionen Krisen- und in Katastrophensituationen
- Pflegerische Versorgung in hochkomplexen Situationen
- die zu pflegenden Menschen bei der Entwicklung von Alltagskompetenzen und bei der Lebensgestaltung unter Berücksichtigung eines vertieften pflege- und bezugswissenschaftlichen Wissens unterstützen
- entsprechend den rechtlichen Bestimmungen ärztliche Anordnungen und Maßnahmen der Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation eigenständig und unter Berücksichtigung vertieften forschungsbasierten Wissens durchzuführen

¹⁸ Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.019 Vertiefungsmodul: Care und Case Management

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Advanced Care and Case Management		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
4	Credits	9		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 5. Semester	2022
		GMA	Bachelor Gerontologische Pflege und Management Pflichtmodul im 5. Semester	2022
		MVP	Bachelor Management und Versorgung in Gesundheit und Pflege Pflichtmodul im Schwerpunkt Care und Case Management im 5. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP 15 - Portfolio im Umfang von 15 Seiten		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.019.10	Konzepte und gesetzliche Grundlagen Seminar, 2 SWS		32 h
II	PFB.22.019.20	Fallmanagement und Fallsteuerung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III	PFB.22.019.30	Systemmanagement und Systemsteuerung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		174 h
		Gesamt:		270 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Konzepte und gesetzliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> · Geschichte, Definitionen und Funktionen von Care und Case Management · Strategien und Verfahren von Care und Case Management · Rechtliche Rahmenbedingungen und gesetzliche Grundlagen Fallmanagement und Fallsteuerung <ul style="list-style-type: none"> · Phasen und Instrumente des Care und Case Management · Ethische Dimensionen, Nutzer*innen- vs. Anbieter*innenorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung, Leitlinien · Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung – Teil I (Fokus: Fallebene) · Ressourcenanalyse und Ressourcensicherung 		

	<p>Systemmanagement und Systemsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Netzwerktheorien (Teil I) und Netzwerkarbeit · Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung – Teil II (Fokus: Systemebene)
16	<p>Lernziele/-ergebnisse</p> <p>Konzepte und gesetzliche Grundlagen Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> · Care und Case Management zu definieren und die Entstehungsgeschichte einzuordnen, · die wichtigsten Fachbegriffe zu unterscheiden und voneinander abzugrenzen sowie Ziele des Verfahrens zu beschreiben, · Leitprinzipien und gesetzlichen Grundlagen des Care und Case Management zu kennen und Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit abzuleiten, · sich mit weiteren ethischen Dimensionen im Care und Case Management auseinanderzusetzen und diesen Herausforderungen zu begegnen und · verfügen über einen Überblick in Bezug auf gesellschaftliche Grundlagen, aktuelle Rahmenbedingungen, Bedeutung und Problemstellungen des Care und Case Managements. <p>Fallmanagement und Fallsteuerung Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> · Care und Case Management als ein prozesshaftes Verfahren zu bestimmen sowie Hilfsituationen von pflegebedürftigen Menschen zu analysieren, zu planen, umzusetzen und auszuwerten, · die in den unterschiedlichen Phasen eingesetzten Instrumente anzuwenden und zu beurteilen, wann bzw. in welchen Situationen sie hilfreich sind. <p>Systemmanagement und Systemsteuerung Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> · Aufgaben der Systemebene abzuleiten, Vorteile der Netzwerkarbeit zu beurteilen, · die Schritte für den Aufbau von Netzwerken auf Fall- und Systemebene vor dem Hintergrund ihres beruflichen Handelns anzuwenden und angemessen zu bewerten, · die wesentlichen Kompetenzen abzuleiten, die es braucht, auf der Fall- und Systemebene zu arbeiten.
18	<p>Literatur</p> <p>Konzepte und gesetzliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt. <p>Fallmanagement und Fallsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt. <p>Systemmanagement und Systemsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.020 Wahlpflichtmodul

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Compulsory Elective Module		
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in		
4	Credits	3		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 5. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet.		
10	Prüfungsleistung	I M 15 - Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten oder II AR 15 - Referat im Umfang von 15 Minuten oder III Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten oder IV AHA 15 - 20 - Hausarbeit über 15 bis 20 Seiten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen 5. Fachsemesters durch die Prüfer*innen festgelegt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen. Das Wahlpflichtmodul ist dem „Kompetenzbereich II - Kommunikation und Beratung“ zugeordnet. Die Studierenden können aus den folgenden sechs Kompetenzbereichen eine Veranstaltung frei wählen:			
	<ul style="list-style-type: none"> · Pflegepädagogik · Praxisanleitung · Psychologie für Pflegefachpersonen · Pflegerische und gerontologische Konzepte · Chronische Erkrankungen · Projektmanagement. 			
	Die Themen der für den Studiengang als Wahlpflichtfach angebotenen Veranstaltungen werden zu Beginn des 5. Semesters über die E-Learning-Lernplattform bekannt gegeben.			
	I	PFB.22.020.10	Wahlpflicht divers, 2 SWS	32 h
	II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	58 h
			Gesamt:	90 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Gesundheit und Pflege mit dem Schwerpunkt berufliche Didaktik Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen Professur Management im Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere Qualitäts- und Projektmanagement Professur Gesundheitswissenschaften: Psychologie und Beratung		
14	Unterrichtssprache	je nach gewählter Wahlpflichtveranstaltung; in der Regel Deutsch		
15	Inhalte	Der Inhalt orientiert sich an den angebotenen Lehrveranstaltungen.		
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden anzuwenden. Durch fallspezifisches Lernen wird theoretisches Wissen aktiv in Übungen angewendet. 		

¹⁸ Literatur

- Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.021 Praxissemester II

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Internship II		
3	Verantwortlichkeiten	Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
4	Credits	30		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 6. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	I AP 40 - Portfolio im Umfang von 40 Seiten und II AR 15 - Referat im Umfang von 15 Minuten		
11	Prüfungsvorleistung	I TNW Nachweis der Praktikumszeit (Praxisbescheinigung) (Lehrveranstaltung PFB.22.021.10 Praxisphase) und II TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.021.30 Praxisreflexion		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.021.10	Praxisphase Praxiszeit 20 Wochen		800 h
II	PFB.22.021.20	Praxisbegleitung Übung, 2 SWS		32 h
III	PFB.22.021.30	Praxisreflexion Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		36 h
				Gesamt: 900 h
<hr/>				
13	Lehrende	Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Praxisphase mit Praxisbegleitung und -reflexion Erarbeitung und Durchführung der Praxisaufträge, welche durch die Praxisbegleitung/ Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab vorab ausgehändigt wird.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Praxisphase mit Praxisbegleitung und -reflexion		
18	Literatur	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.		

PFB.22.022 Repetitorium Pflegediagnostik und medizinische Grundlagen

Hinweis: Dieses Modul ist entsprechend § 12 Abs. 4 der Fachprüfungsordnung ein von der Hochschule Neubrandenburg mit Zustimmung der zuständigen Behörde, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V, festgelegtes Modul, in dem die Überprüfung der Kompetenzen nach § 39 Absatz 2 Satz 1 des Pflegeberufgesetzes erfolgt. Die Festlegung der Prüfungsleistung erfolgte nach Maßgabe der §§ 35 bis 37 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe.

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Repetitorium Nursing Diagnostics and Medical Basics		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Hochkomplexe Pflege und Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
4	Credits	5		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung*	Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten*		
		*Prüfungsteilleistung für die Staatliche Prüfung zur Pflegefachperson entsprechend § 12 Fachprüfungsordnung		
11	Prüfungsvorleistung	TNW	Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.022.20 Skills-Lab-Übungen	

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.022.10	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II	PFB.22.022.20	Skills-Lab-Übungen Übung, 1 SWS	16 h
III		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	102 h
			Gesamt: 150 h

13	Lehrende	Professur Hochkomplexe Pflege Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Fallbezogene Anforderungen an das pflegerische Handeln bei der Mitwirkung an der medizinischen Diagnostik und Therapie Wiederholung/Festigung: kritische Bewertung und Reflexion evidenzbasierter Empfehlungen zu individueller Versorgungssituationen aus der selbst erlebten Pflegepraxis Chancen und Barrieren der Umsetzung einer evidenzbasierten Pflege in komplexen Pflegesituationen Auf diverse Aufgabenstellungen erworbene Kompetenzen im Bereich einer umfassenden personenbezogenen Erhebung des Pflegebedarfs, die Planung der		

Pflege, die Durchführung der erforderlichen Pflege und die Evaluation des Pflegeprozesses unter Berücksichtigung kommunikativem Handelns und Qualitätssicherungsaspekten anzuwenden (vgl. § 16 Abs. 2 PflAPrV)

Skills-Lab-Übungen

Problemorientierte Fallarbeit zu komplexen Erkrankungen und Pflegephänomenen

¹⁶ Lernziele/-ergebnisse

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,
- alle Kompetenzen nach Anlage 5 (PflBG) auf die praktische Tätigkeit als Pflegefachperson zu übertragen (vgl. § 16 Abs. 1 PflAPrV).

¹⁸ Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.

PFB.22.023 Repetitorium Kommunikation und Beratung

Hinweis: Dieses Modul ist entsprechend § 12 Abs. 4 der Fachprüfungsordnung ein von der Hochschule Neubrandenburg mit Zustimmung der zuständigen Behörde, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V, festgelegtes Modul, in dem die Überprüfung der Kompetenzen nach § 39 Absatz 2 Satz 1 des Pflegeberufgesetzes erfolgt. Die Festlegung der Prüfungsleistung erfolgte nach Maßgabe der §§ 35 bis 37 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe.

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Repetitorium Communication and Counselling		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen		
4	Credits	3		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung*	Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten*		
	*Prüfungsteilleistung für die	Staatliche Prüfung zur Pflegefachperson entsprechend § 12 Fachprüfungsordnung		
11	Prüfungsvorleistung	keine		

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.023.10	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	58 h
			Gesamt: 90 h

13	Lehrende	Professur Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Beratung und Praxislernen		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Kommunikations-, Interaktions- und Beratungsprozesse in der Pflegepraxis auf der Grundlage pflege- und bezugswissenschaftlicher Methoden und unter ethischen Gesichtspunkten analysieren, reflektieren und evaluieren. Beratungs- und Schulungskonzepte auf der Basis gesicherter Forschungsergebnisse konzipieren, gestalten reflektieren und evaluieren. (vgl. § 35 Absatz 1 Satz 4 PflAPRV)		
16	Lernziele/-ergebnisse	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten, - das eigene Handeln auf Grundlage von Gesetzen und Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen - das eigene Handeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen (vgl. § 15 Abs 1 Satz 1ff. PflAPRV).		
18	Literatur	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.		

PFB.22.024 Repetitorium Pflegerisches inter- und intraprofessionelles Denken und Handeln

Hinweis: Dieses Modul ist entsprechend § 12 Abs. 4 der Fachprüfungsordnung ein von der Hochschule Neubrandenburg mit Zustimmung der zuständigen Behörde, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V, festgelegtes Modul, in dem die Überprüfung der Kompetenzen nach § 39 Absatz 2 Satz 1 des Pflegeberufgesetzes erfolgt. Die Festlegung der Prüfungsleistung erfolgte nach Maßgabe der §§ 35 bis 37 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe.

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Repetitorium Nursing Inter- and Intraprofessional Thinking and Acting		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte		
4	Credits	4		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenermittlung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung*	I PP 240 - Praktische Prüfung im Umfang von 240 Minuten* und II M 30 - Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten*		
		*Prüfungsteilleistung für die Staatliche Prüfung zur Pflegefachperson entsprechend § 12 Fachprüfungsordnung		
11	Prüfungsvorleistung	I TNW Teilnahmebestätigung Lehrveranstaltung PFB.22.024.20 Skills-Lab-Übungen und II TNW Nachweis der Praktikumszeit (Praxisbescheinigung) (Lehrveranstaltung PFB.22.024.30 Praxisphase)		

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.

I	PFB.22.024.10	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Seminaristischer Unterricht, 1 SWS	16 h
II	PFB.22.024.20	Skills-Lab: Fallanalyse und Vertiefung Übung, 1 SWS	16 h
III	PFB.22.024.30	Praxisphase Praxiszeit 64 Stunden	64 h
IV		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	24 h
			Gesamt: 120 h

13	Lehrende	Professur Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte, Mitarbeiter*in Leitung Skills Lab		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung <ul style="list-style-type: none"> · Analyse und Fallreflexion vor dem Hintergrund evidenzbasierter und partizipativer Entscheidungsfindung · personenzentrierte Falleinschätzung, Bedarfs- und Teilhabeplanung, Umsetzung und Monitoring sowie Evaluation · Koordination, Kooperation und Zusammenarbeit von formellen und informellen Akteuren in pflegerischer Versorgung · Förderung von Selbstbestimmtheit in Gesundheit und Pflege 		

Skills-Lab: Fallanalyse und Vertiefung

- Fallvorstellung und daraus resultierende Durchführung der geplanten und situativ erforderlichen Pflegemaßnahmen in hochkomplexen Situationen
- Ausarbeitung Pflegeplan

Anwendung und Durchführung der pflegerischen Interventionen je nach Fall/ Erkrankungen, Pflegephänomene

Praxisphase

Vorbereitung und Durchführung des praktischen Teils der staatlichen Prüfung zur Pflegefachperson

16 Lernziele/-ergebnisse

Absolvieren der staatlich anerkennenden praktischen Prüfung im Umfang von 240 min einschließlich des Reflexionsgesprächs und der vorab zu erstellenden schriftlichen oder elektronischen Ausarbeitung des Pflegeplans (Vorbereitungsteil), einer Fallvorstellung mit einer Dauer von maximal 20 Minuten,

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage Pflegehandeln fall-, situations- und zielorientiert sowie wissenschaftsbasiert oder -orientiert zu strukturieren und zu begründen im Sinne der vorbehaltenen Tätigkeiten nach § 4 des Pflegeberufgesetzes

- umfassende personenbezogene Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs vorzunehmen,
- selbstständige Planung und Gestaltung der Pflege,
- der Durchführung der erforderlichen, prozessorientierten Pflege und der Evaluation des Pflegeprozesses einschließlich der Kommunikation und Beratung sowie in der Qualitätssicherung und in der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit
- das Pflegehandeln wissenschaftsbasiert oder -orientiert zu begründen und zu reflektieren

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage eine verantwortliche Gestaltung und Mitgestaltung des intra- und interprofessionellen Handelns in unterschiedlichen systemischen Kontexten und zur Weiterentwicklung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung vorzunehmen.

Reflexion und Begründung des eigenen Handelns vor dem Hintergrund von Gesetzen, Verordnungen, ethischen Leitlinien und zur Mitwirkung an der Entwicklung und Implementierung von Qualitätsmanagementkonzepten, Leitlinien und Expertenstandards.

Reflexion und Begründung des eigenen Handelns auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen sowie zur Beteiligung an der Berufsentwicklung.

18 Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt

PFB.22.025 Repetitorium Pflegewissenschaft und Pflegeethik

Hinweis: Dieses Modul ist entsprechend § 12 Abs. 4 der Fachprüfungsordnung ein von der Hochschule Neubrandenburg mit Zustimmung der zuständigen Behörde, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V, festgelegtes Modul, in dem die Überprüfung der Kompetenzen nach § 39 Absatz 2 Satz 1 des Pflegeberufgesetzes erfolgt. Die Festlegung der Prüfungsleistung erfolgte nach Maßgabe der §§ 35 bis 37 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe.

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)	
2	Modultitel (englisch)	Repetitorium Nursing Science and Nursing Ethics	
3	Verantwortlichkeiten	Professur Pflegewissenschaft	
4	Credits	3	
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 7. Semester
			2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung*	Sch 120 - Klausur im Umfang von 120 Minuten*	
	*Prüfungsteilleistung für die	Staatliche Prüfung zur Pflegefachperson entsprechend § 12 Fachprüfungsordnung	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.		
I	PFB.22.025.10	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS	32 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung	58 h
		Gesamt:	90 h
<hr/>			
13	Lehrende	Professur Pflegewissenschaft	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Pflegetheorien aus dem 21. Jahrhundert Planung, Organisation, Gestaltung, Steuerung und Durchführung von Pflegeprozessen bei komplexen und hochkomplexen Pflegebedarfen, spezifischen Klientengruppen in Pflegesituationen mit besonderen gesundheitlichen Problemlagen sowie in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse. Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne. Unterstützung von Menschen aller Altersgruppen bei der Lebensgestaltung auf der Grundlage pflege- und bezugswissenschaftlicher Methoden und Forschungsergebnisse. (§ 35 Abs. 2(1) PflAPrV).	
16	Lernziele/-ergebnisse	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, · den individuellen Pflegebedarf, potentielle Risiken und Gesundheitsgefährdungen in komplexen und hochkomplexen akuten und dauerhaften Pflegesituationen und nutzen spezifische wissenschaftsorientierte Assessmentverfahren zu erheben und zu beurteilen,	

- ein vertieftes und kritisches pflege- und bezugswissenschaftliches Wissen in hochkomplexen Kommunikations-, Interaktions- und Beratungssituationen zu nutzen,
- die Entwicklung und Autonomie der zu pflegenden Menschen unter Einbeziehung ihrer familialen Kontexte, Lebenslagen und Lebenswelten auf der Basis eines breiten pflege- und bezugswissenschaftlichen Wissens zu fördern,
- die zu pflegenden Menschen bei der Entwicklung von Alltagskompetenzen und bei der Lebensgestaltung unter Berücksichtigung eines vertieften pflege- und bezugswissenschaftlichen Wissens zu unterstützen (Anlage 5 PfIBG)

¹⁸ Literatur

Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt

PFB.22.026 Repetitorium Gesundheit und Gesellschaft

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)		
2	Modultitel (englisch)	Repetitorium Health and Society		
3	Verantwortlichkeiten	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege		
4	Credits	3		
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 7. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AR 20 - Referat im Umfang von 20 Minuten		
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.			
I	PFB.22.026.10	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung Seminaristischer Unterricht, 2 SWS		32 h
II		Eigenständige Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsleistung		58 h
		Gesamt:		90 h
<hr/>				
13	Lehrende	Professur Sozialwissenschaftliche Grundlagen für Gesundheit und Pflege Professur Gesundheitswissenschaften/Public Health		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung <i>Gesundheitswissenschaftliche Perspektive:</i> Bearbeitung einer gesundheitswissenschaftlichen Fallstudie (z.B. Bewertung einer aktuellen Reformdebatte). <i>Sozialwissenschaftliche Perspektive:</i> Rekonstruktion praktischer Fallbeispiele aus dem pflegerischen Alltag vor dem Hintergrund verschiedener Theorieansätze der Sozialwissenschaften (z.B. Sozialphänomenologie, Ethnomethodologie, Konflikttheorie etc.)		
16	Lernziele/-ergebnisse	Wissenschaftliche Fallanalyse und Vertiefung <i>Gesundheitswissenschaftliche Perspektive:</i> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Reformvorschläge für das Versorgungsgeschehen aus gesundheitswissenschaftlicher Perspektive bewerten. <i>Sozialwissenschaftliche Perspektive:</i> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Fälle aus dem pflegerischen Alltag aus unterschiedlichen Perspektiven heraus deutend verstehen und praktische Konsequenzen ableiten		
18	Literatur	Eine aktuelle Liste mit ausgewählter Literatur wird im Rahmen der Veranstaltungen ausgehändigt.		

PFB.22.027 Bachelor-Arbeit

1	Version	TT.MM.JJJJ (Genehmigungsdatum)	
2	Modultitel (englisch)	Bachelorthesis	
3	Verantwortlichkeiten	Studiendekan*in	
4	Credits	12	
5	Studiengänge	PFB	Bachelor Pflege Pflichtmodul im 7. Semester
			2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	I BA - Bachelor-Arbeit (30 Seiten), Gewichtung: 2-fach und II AKQ - Bachelor-Kolloquium (30 Minuten), Gewichtung: 1-fach	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Semesterlage der einzelnen Veranstaltungen ist dem jeweiligen Studienplan zu entnehmen.		
	I	Bachelor-Arbeit Anfertigung der Bachelor-Arbeit - 8 Wochen	328 h
	II	PFB.22.027.10 Bachelor-Kolloquium Übung, 2 SWS	32 h
			Gesamt: 360 h
<hr/>			
13	Lehrende	aus dem im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management tätigen Lehrpersonal frei wählbar	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Das zu bearbeitende Thema kann vom Studierenden nach Rücksprache mit der Betreuerin*dem Betreuer frei gewählt werden. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Bachelor-Arbeit stellt die Teilnahme am Bachelor-Kolloquium dar 	
16	Lernziele/-ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Bachelor-Arbeit zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus ihrem Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. 	